

Zeitschrift: Das neue Leben - Im Lichte neuzeitlicher Erkenntnis : monatliche Zeitschrift und Ratgeber über alle Gebiete der Lebensreform

Herausgeber: A. Vogel

Band: 2 (1930-1931)

Heft: 1

Vorwort: Zum zweiten Jahrgang

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

FRÜEHLIGSKLANG.

's erscht Ämseli het gsunge,
Waisch, was das wohl bedüt?
Es isch in mir erklunge
E liebligs Früehligsglüt!
Wänn's jetzt nomol würd schneie,
I würdi drob nit bang,
Dänn Laid ka nümme gedeie
Nach somne-n-Amselsang! —

ZUM ZWEITEN JAHRGANG.

Über 100 000 unsrer gelben Heftchen haben ihre Wanderung in ebenso viele Familien während des ersten Jahres vollendet.

Die vielen freudigen Kundgebungen aus den Reihen der Freunde waren uns eine wirkliche Hilfe in der Durchführung der gestellten Aufgaben. Obwohl diese für das erste Jahr nicht geringe Opfer erforderten, werden wir auch fernerhin bestrebt sein, «Das Neue Leben» immer mehr auszubauen, damit es seinen Freunden immer mehr bieten kann.

Wir danken diesen insbesondere noch für ihre intensive Werbearbeit, sowie für die Zustellung der Adressen neuzeitlich eingestellter Mitmenschen. Das Wohl der Allgemeinheit im Auge behaltend, wird es uns freuen, auch in diesem Jahr noch intensivere Mitarbeit in der Verbreitung unsrer Zeitschrift feststellen zu dürfen.

Wer die Augen offen hält, erkennt das viele Elend, die mannigfachen Wirrnisse und das allgemeine Siechtum, das die Welt ergriffen hat, er sieht das drohende Verderben, dem die Massen entgegengehen und er möchte auch diesen Unwissenden die Augen öffnen, denn der erkannte Feind ist leichter zu bekämpfen. Naturwidrige Lebensweise, geistige und physische Giftnahrung sind dem Menschen immer mehr zum Verderben geworden. Erkennt er dagegen, wie weit er sich von Gottes Naturgesetzen entfernt hat, so kann er auch die Folgen davon begreifen und ist gewarnt davor. Ist es nicht besser, wir arbeiten am heutigen grossen Aufklärungswerke mit, als dass wir warten, bis unser Nächster hilflos im Spital liegt, bis dass schreckliche Zerfallerscheinungen ihm das Leben zur Qual werden lassen oder bis ihn geistige Irrtümer und Wirrnisse an den Rand der Verzweiflung treiben?

Jeder, dem das Wohl seines Nächsten am Herzen liegt, wird freudig zu einem Aufklärungswerke greifen und «Das Neue Leben» wird ihm auch fernerhin dabei die besten Dienste leisten.

Zu dieser Mission lassen wir den zweiten Jahrgang hinausgehen, damit er Segen spende, wo aufrichtige Herzen bereit sind, solchen zu empfangen.

DIE REDAKTION.